

30.06.2009

Luftschlösser am Flugplatz?



Am Flugplatz Egelsbach laufen zwei millionenschwere Projekte Gefahr, nicht verwirklicht zu werden. (Archivbild)

Von Manfred Wawra

Ist es die Krise, oder waren es von vorneherein Seifenblasen? Am Flugplatz Egelsbach laufen zwei millionenschwere Projekte Gefahr, nicht verwirklicht zu werden.

Kreis Offenbach/Egelsbach.

Mehr oder weniger offen wird in Egelsbach schon davon gesprochen, das Millionen-Projekt eines Super-Hotels mit Wellness- und Kongresszentrum am Flugplatz sei geplatzt. Zumindest sind zu den Planungen noch etliche Fragen offen. Die Regionalversammlung in Südhessen hat nämlich über den Antrag der Gemeinde Egelsbach auf Zulassung einer zwölf Hektar großen Fläche für den Hotelneubau «wegen einiger Unstimmigkeiten» erst mal nicht abgestimmt. Es müsse weiter beraten werden. Nun soll darüber erst im September entschieden werden.

«Der Fehler liegt beim RP (Regierungspräsident), die Abstimmung mit uns war nicht in Ordnung,», kritisiert Egelsbachs Bürgermeister Rudi Moritz (parteilos). Auch sei die Finanzierung gar nicht so klar, wie immer dargestellt, «wir hören von den Projektverantwortlichen nur Wischi-Waschi», so Moritz. Vielleicht platze auch dieses Bau-Vorhaben wegen der aktuellen allgemeinen Wirtschaftskrise.

Nur ein Lockmittel?

Noch deutlicher wird Grünen-Fraktionsvorsitzender Harald Eßer: «Wir Grünen waren von Anfang an gegen das Hotel, weil es überhaupt nicht zum Flugplatz passt. Die vorgelegten Gästezahlen stimmen hinten und vorne nicht. Ein Super-Hotel mit Wellness nur wenige Meter von einem Hubschrauber-Landeplatz entfernt zu bauen ist doch Schwachsinn.»

Auch habe er gehört, dass die Notartermine zum Erwerb der Grundstücke geplatzt seien, weil das zu zahlende Geld nicht geflossen sei. Eßer unterstellt: «Die Wirtschaftsförderung des Kreises Offenbach und die Gemeinde haben das Hotel-Projekt propagandistisch genutzt, um die Firma NetJets anzulocken.» Nun werde davon still und heimlich abgerückt.

Für das baurechtliche Sondergebiet «Hotel- und Mediapark Egelsbach» muss vom Regionalplan Südhessen abgewichen werden. Zwar hat das Regierungspräsidium Darmstadt zunächst dem Bau auf der Fläche des Reiterhofs zugestimmt, aber die Gemeinde hatte auf Wunsch des Investors, einer Schweizer Stiftung, auch weitere Flächen nördlich davon beantragt. Diese größere Fläche wurde mit der Begründung abgelehnt, sie greife zu sehr in den regionalen Grünzug ein.

Unternehmensberater Rolf Zschernitz, der das Hotelprojekt für die Schweizer Stiftung, hinter der eine reiche Familie steckt, betreut, erklärt: «Wir müssen die Auflagen erfüllen und werden halt an anderer Stelle Grundstücke dazu kaufen.» Doch erst muss der Investor erst mal an das Grundstück des Reiterhofs kommen. Bisher gebe es nur einen Vorvertrag zum Erwerb der Flächen, bestätigt Zschernitz, «es ist klar, dass jeder versucht, einen möglichst guten Verkaufspreis herauszuholen». Die Finanzierung für das 250-Millionen-Projekt sei weiterhin gesichert, «uns wurde von der Stiftung angezeigt, dass das Geld, das aus Eigenkapital stammt, weiterhin zur Verfügung steht».

Auch von dem geplanten Gewerbezentrum «Airpark» der Firma Sagittarius des niederländischen Investors Leo Geeris weiß Bürgermeister Moritz nichts Gutes zu berichten: «Ich habe gehört, Sagittarius hat sich vom Projekt am Flugplatz zurück gezogen und es seien zwei neue Namen im Spiel.» Mehr weiß der Egelsbacher Rathauschef auch nicht. Flugplatz-Chef Peter Lehmann weiß ebenfalls nichts und verweist auf Moritz: «Wenn der das so sagt, wird es schon stimmen.»

Keine Auskunft

Und Landrat Peter Walter (CDU), der in der jüngsten Vergangenheit nicht aufhörte, den Wirtschaftsstandort am Flugplatz Egelsbach und die Millionen-Projekte in den höchsten Tönen zu preisen und mit allen Details aufwartete, möchte dazu nichts mehr sagen. Er verweist über seinen Pressesprecher Ralf Geratz-Krambs auf die Zuständigkeit des neuen Flugplatz-Eigentümers NetJets was Informationen zu Projekten von Privat-Investoren am Landeplatz angeht. NetJets möchte aber vor Freitag nichts an die Presse geben. Und von Sagittarius selbst gibt es ebenfalls keine Stellungnahme.

Vom bis

© 2009 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2009-06-30 14:36:00, next update: 14:56:00)